



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FURTH

Sitzungsdatum: Donnerstag, 30.11.2017
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:17 Uhr
Ort: Restaurant Bürger Stub'n

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Schriftführer/in

Knorr, Mario

Anwesende Personen

3 Mitglieder des Marktgemeinderates
19 Bürgerinnen und Bürger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters
- 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:30 Uhr die Bürgerversammlung Furth. Er begrüßt alle Anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie die anwesenden Marktgemeinderäte.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Robert Pfann gibt einen umfassenden Bericht über die Entwicklung der Marktgemeinde in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, Bauleitplanung, Kultur und Finanzen. Dieser ist der allgemeinen Anlage zu den Bürgerversammlungen 2017 zu entnehmen.

Der Erste Bürgermeister schließt um 20:57 Uhr mit seinem Bericht ab.

TOP 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

Herr Martin fragt nach dem Stand des geplanten „Grünen Klassenzimmers“ und die damit verbundene Einleitung des Wassers in den Bach.

Von Herrn Nerreter wird geäußert, dass man auf eine Antwort von der Verwaltung wartet.

Bürgermeister Pfann erklärt, dass die Verwaltung bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg Kontakt aufgenommen hat. Die Bauverwaltung wird sich um dieses Anliegen kümmern.

Nachdem von Seiten der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Furth keine weiteren Anregungen vorgebracht werden, fragt Bürgermeister Pfann, ob er über die ehemalige Gaststätte berichten soll, welche derzeit zum Verkauf steht.

Die Bürgerinnen und Bürger bejahen dies.

Anhand der Präsentation der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung stellt Bürgermeister Pfann das geplante Vorhaben vor.

Die Antragsteller beabsichtigen die ehemalige Gaststätte „Zur Linde“ im Ortsteil Furth in ein Mehrfamilienwohnhaus mit 9 Wohneinheiten umzubauen.

Die Wohnkonzeption sieht mehrere Kleinwohnungen zwischen 38,00 m² und 47,00 m² vor, welche aufgrund ihrer Größe für die Nutzung durch Singles geeignet sind. Für die Wohnungen mit nur geringer Überschreitung der 40,00 m² Grenze beantragen die Antragsteller eine Abweichung von der Forderung zur Herstellung eines zweiten PKW – Stellplatzes.

Für die geplanten Wohneinheiten sollen 9 Stellplätze im Bereich des ehemaligen Biergartens angelegt werden. Die Anzahl der Stellplätze entspricht nicht den Regelungen der Stellplatzsatzung des Marktes Schwanstetten (GaStS).

Der Bau- und Umweltausschuss hat für den Antrag auf Vorbescheid das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für die 3 Single-Wohnungen über 40,00 m² hat das Gremium eine Befreiung der Garagen- und Stellplatzsatzung des Marktes Schwanstetten hinsichtlich der zu errichtenden Anzahl von 2 auf einen Stellplatz pro Wohneinheit zugestimmt. Für die zwei noch erforderlichen

Stellplätze wurde eine Ablösung beschlossen. Die Ablösesumme beläuft sich auf 12.000,- EUR, welche vom Antragsteller an die Gemeinde zu entrichten ist.

Der Ablösungsbetrag wird für die Errichtung von Stellplätzen im öffentlichen Bereich verwandt. Anhand von Lageplänen zeigt Bürgermeister Pfann den anwesenden Bürgern die vorgesehenen Standorte.

Die Fortführung der Gaststätte wäre sicherlich die wünschenswerteste Lösung. Jedoch ist es ziemlich schwer einen Gastwirt zu finden, zumindest haben die bisherigen Bemühungen kein Ergebnis gebracht. Nachdem gerade in der heutigen Zeit der Wohnraum sehr knapp ist und ein Leerstand die Situation nicht verbessern würde, sollte man der geplanten Nutzung nicht entgegenstehen.

Frau Nitsche spricht den Standort der vorgesehenen Stellplätze vor dem Anwesen „Furth 17“ an. Ist das Anlegen eines Stellplatzes mit der dort bestehenden Fernwasserleitung der Infra-Fürth vereinbar?

Bürgermeister Pfann antwortet, dass es sich bei dem Anlegen der Stellplätze um Pflasterarbeiten und nicht um einen Hochbau handelt. Dies stellt keine Probleme dar.

Herr Nerreter möchte gerne wissen, ob befestigte Stellplätze für die Ablösung entstehen werden.

Herr Pfann antwortet, dass der Ablösungsbetrag in das Anlegen von Stellplätzen investiert werden muss. Deshalb werden die Stellplätze ordentlich befestigt.

Der Bürgermeister fügt an, dass am Gebäude auch Gauben und Balkone geplant sind. Der Antrag auf Vorbescheid wird vom Landratsamt Roth unter anderem auch vom Kreisbaumeister geprüft.

Frau Ivanusec fragt, ob die Wohnungen vermietet werden.

Von Herrn Pfann wird erklärt, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist.

Von Herrn Schulte Wien wird gefragt, ob die 9 Stellplätze im Biergarten angelegt werden. Würde der Baum wegfallen, wenn dies der Fall wäre?

Bürgermeister Pfann erläutert, dass die 9 nachzuweisenden Stellplätze im Biergarten geplant sind. Laut Antrag auf Vorbescheid soll der Baum erhalten bleiben.

Herr Nerreter fragt an, ob es sich bei der ehemaligen Gaststätte „Zur Linde“ um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt.

Von der Verwaltung wird erklärt, dass das Gebäude nicht denkmalgeschützt ist. Bei der Prüfung des Antrags im Landratsamt werden die Fachbehörden, u.a. die Denkmalpflege beteiligt.

Von Herrn Nerreter wird abschließend vorgebracht, dass der Museumsverein geäußert hat, dass die Fassade der Gaststätte denkmalrechtlich geschützt sein soll.

Bürgermeister Pfann erklärt, dass dies durch die Fachbehörden geprüft wird.

Abschließend dankt Bürgermeister Pfann allen ehrenamtlichen Tätigen, die sich in Kirchen, Vereinen, Verbänden, im Seniorenbeirat, in der Seniorenhilfe/Nachbarschaftshilfe, im Jugendbeirat und im Helferkreis Asyl für ihre Organisationen, vor allem für ihre Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Besondere Anerkennung spricht er den Kameradinnen und Kameraden

der Freiwilligen Feuerwehren Leerstetten und Schwand für ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aus. Das breite ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbarer Bestandteil für das Gemeinwohl und trägt maßgeblich dazu bei, dass unser Schwanstetten liebens- und lebenswert ist.

Bürgermeister Pfann bedankt sich für das Kommen und die zahlreichen Wortbeiträge und schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Mario Knorr
Schriftführer/in